

Niederschrift

aufgenommen anlässlich der am Montag, den 28. März 2011 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Bad Gleichenberg stattfindenden

<i>öffentlichen</i> GEMEINDERATSSITZUNG

Anwesende:
Bürgermeister Christine Siegel
Vzbgm. Dir. Dr. Eduard Fasching
Gem.Kassier Joachim Wohlfart
GR Franz Berghold
GR Wolfgang Feigl
GR Jürgen Genser
GR Ing. Franz-Josef Gutmann
GR Evelyn Hochleitner
GR Mag. Christian Jöbstl
GR Werner Jogl
GR Viktor Mayr
GR Maria Müller-Triebl
GR VDir. Mag. Jörg Siegel

Entschuldigt war:
GR Franz Gaber
GR Richard Kubica
GR Johann Puff

der Sitzung beigezogen: Dr. René Gumhold

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967
4. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
 - a) Verkauf Wohnung Ringstraße Nr. 34/2
5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
 - a) Gebarungsüberprüfung – Beratung
6. Allfälliges

TO 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bgm. Christine Siegel eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates sowie den Pressevertreter, Herrn Brucker, und stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht sodann in die Tagesordnung ein. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2011 wird in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Genehmigung vorgelegt werden.

2. Bericht des Bürgermeisters

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Herr Ing. Fink von der BBL Feldbach mit ihr Kontakt aufgenommen bezüglich der Aufbringung einer neuen Asphaltschicht entlang der Ringstraße zwischen dem Kreisverkehr OASIS bis zur unteren Brunnenstraße. Die Kosten betragen belaufen sich auf ca.€ 3.000,-- bis € 4.000,--

Des weiteren berichtet Frau Bgm. Siegel, dass der Obmann des Sportschützenvereines die Bürgermeisterin und die Gemeinderatsmitglieder zu einem sportlichen Schießwettkampf im August einladen möchte.

Frau Bgm. Siegel verliest ein Schreiben des Elternvereines der Volks- und Hauptschule, Frau Heike Schmidt, betreffend Verkehrssicherheit für die Schulkinder.

Dann informiert Frau Bgm. Siegel über ein Gespräch mit Herrn Arch. DI Liebe-Kreutzner am heutigen Tage. Herr Arch. DI Liebe-Kreutzner ersucht, dass die Verträge vom Notariat Künzel erstellt werden und mit Datum 15. April 2011 versehen werden. Ein Termin für die gemeinsame Unterzeichnung wäre zu vereinbaren.

Weiters berichtet Frau Bgm. Siegel über die am 23.3.2011 stattgefundene Studienfahrt der Bürgermeister der Kleinregion nach Weiz.

3. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967

Frau GR Müller-Triebl erkundigt sich über das Gerücht von geplanten Baumaßnahmen im Kurpark. Nach Nachfrage soll die Errichtung einer Gaswärmekopplung geplant sein. Wie verhält sich dazu die Gemeinde Bad Gleichenberg?

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass diesbezüglich in der Gemeinde keine Maßnahmen bekannt sind.

Weiters erkundigt sich Frau GR Müller-Triebl, wann das Verkehrskonzept evaluiert wird, im Hinblick auf das Schreiben des Elternvereines und die stattgefundene Ausschusssitzung betreffend der Anregungen des Herrn Hartinger.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass das Mobilitätskonzept (City-Bus etc.) neu zu überdenken ist und die Kleinregionbürgermeister und der Tourismusverband daran arbeiten. Diesbezüglich wird mit dem Gemeinderat eine Klausur abgehalten werden.

Bezüglich des Schreibens vom Elternverein werde sie Kontakt mit Herrn Potocnik, Bezirkshauptmannschaft Feldbach aufnehmen und einen Besichtigungstermin vereinbaren. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind aus ihrer Sicht einfach umsetzbar.

Frau GR Hochleitner erkundigt sich über den Verhandlungsstand betreffend Kloster. Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass vor ca. 14 Tagen Gespräche stattgefunden haben und die Diözese mit den Franziskanern verhandelt.

4. Rechts- und Vertragsangelegenheiten

a) Verkauf Wohnung Ringstraße Nr. 34/2

Frau Bgm. Siegel berichtet über die Vorsprache von Herrn Mag. Gerhard Nagler und hat dieser sein Interesse zum Kauf an der Gemeindemietwohnung Nr. 34/2 bekanntgegeben.

Als Kaufpreis wurde ein Betrag von € vereinbart.

Nach einer kurzen Diskussion stellt sodann Herr GR VDir. Mag. J. Siegel den Antrag die Wohnung Ringstraße Nr. 34/2 an Herrn Mag. Nagler mit einem Verkaufspreis in der Höhe von zu verkaufen.

B

Dieser Antrag von Herrn GR VDir. Mag. Siegel wird einstimmig angenommen.

5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

a) Gebarungsüberprüfung – Beratung

Frau Bgm. Siegel verliest sodann nochmals die Zusammenfassung der wesentlichen Feststellungen des Gebarungsüberprüfungsberichtes und ersucht um Wortmeldungen.

Herr GR Jogl erkundigt sich über die Planrechnungen der Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG und der Bad Gleichenberger Fachhochschule GmbH.

Herr GR VDir. Mag. Siegel erläutert sodann die Planrechnung der Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG für das Jahr 2011, wonach Einnahmen von € 521.000,-- und Ausgaben von € 467.000,-- vorgesehen sind. Dies ergibt einen Überschuss von € 54.000,--. Unter der Annahme, dass bis zum Jahr 2017 Bedarfszuweisungsmitteln des Landes von jährlich € 160.000,-- gewährt werden, ergibt dies einen Überschuss von € 506.000,--, unter der Voraussetzung, dass keine Investitionen erfolgen. Nach Meinung von Herrn GR VDir. Mag. Siegel handelt es sich bei der Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG um eine unbedenkliche Gesellschaft.

Herr GR VDir. Mag. Siegel betont in diesem Zusammenhang, dass von der Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG € 4,5 Mio. in Projekte wie Einsatzzentrum und Straßen etc. investiert wurden.

Weiters verweist Herr GR VDir. Mag. Siegel in die vorhandene Infrastruktur des Kurortes, beginnend vom Golfplatz, Freibad, Tennisplätze, Einsatzzentrum, Schulen und Fachhochschule etc.

Herr GR Jogl bemerkt dazu, dass die Bilanzen in den Gesellschaften überall negativ ausgewiesen sind und grundsätzlich die Einnahmen im Gemeindehaushalt sinken und die Ausgaben steigen.

Frau Bgm. Siegel entgegnet dem, dass auch die Einnahmen steigen.

Herr GR Jogl erkundigt sich sodann nach dem Finanzplan der Fachhochschule und der Höhe des Abganges. Dieser beträgt zwischen € 420.000,-- und € 500.000,-- jährlich.

Herr GR VDir. Mag. Siegel bemerkt dazu, dass die Gemeinde an Bedarfszuweisungsmitteln für die Fachhochschule € 290.700,-- jährlich erhält. Der jährliche Abgang der Gemeinde für die Fachhochschule war mit € 100.000,-- geplant.

Herr GR VDir. Mag. Siegel verweist in diesem Zusammenhang auch darauf, dass man das E-Werk um 40 Millionen Schilling verkaufen hätte können, sich die Bad Gleichenberger Energie GmbH aber an der Fachhochschule beteiligt hat. Derzeit verfügt die Bad Gleichenberger Fachhochschule GmbH über einen Schuldenstand von € 3 Millionen.

Herr GR VDir. Mag. Siegel bemerkt dazu, dass sich die Bilanz 2010 der Bad Gleichenberger Energie GmbH wesentlich verbessert hat.

Herr Vzbgm. Dr. Fasching sieht die Fachhochschule aber auch als wirtschaftlichen Faktor, nicht nur für die Gemeinde, sondern für die Kleinregion.

Frau GR Müller-Triebl bekennt sich zur Beschlussfassung für die Errichtung der Fachhochschule und spricht in diesem Zusammenhang die Kleinregionsgemeinden an.

Bei der Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG vermisst sie die fehlenden Beschlüsse und spricht sich für die Gründung eines Beteiligungsausschusses aus. Ziel wäre mehr Information und mehr Transparenz.

Frau Bgm. Siegel bemerkt dazu, dass im jeweiligen Voranschlag das Budget der Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG mitbeschlossen und beigelegt wurde und Berichte über die Gesellschaften im Gemeinderat erfolgt sind. Außerdem gibt es für jede Gesellschaft einen Beirat.

Herr Gem.Kassier Wohlfart erkundigt sich, in welchen Bereichen die Gemeinde Akzente setzen wird?

Herr GR VDir. Mag. Siegel schlägt vor, dass in den Beiratssitzungen die jeweiligen Bilanzen und Planrechnungen und Strategien behandelt und beschlossen werden.

Herr GR Jogl ersucht um Vorlage der Gesellschaftsbilanzen der letzten 3 Jahre.

Herr Gem.Kassier Wohlfart erkundigt sich, warum die Bad Gleichenberger Energie GmbH der Sport- und Veranstaltungshalle GmbH & CO KG einen Betrag in der Höhe von € 56.000,-- erlassen hat.

Herr GR VDir. Mag. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass die Gleichenberghalle zwischenzeitlich von der Bad Gleichenberger Energie GmbH gepachtet wurde. Die damaligen Eigentümer (Schützenhöfer-Rathmanner-Unger) haben vor dem Verkauf eine Sanierung durchgeführt, wobei die Banken und die Bad Gleichenberger Energie GmbH finanzielle Abstriche gemacht haben.

Herr GR Jogl bemerkt, dass der Sportverein beträchtliche Förderungsmittel von der Gemeinde erhält.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass dies eine Sport- und Jugendförderung für ca. 90 Jugendliche darstellt.

Seitens der SPÖ-Fraktion wird um Bekanntgabe der Jugendlichen sowie der Förderungsrichtlinien im Jugendbereich gebeten.

Nachdem die Sportanlage im Eigentum der Gemeinde Bad Gleichenberg ist, ist es auch unsere Aufgabe für die Pflege der Anlage aufzukommen. In vielen mir bekannten Gemeinden ist es kein Thema, dass die Gemeinden die Pflegekosten für die Sportanlagen übernehmen. In Bad Gleichenberg wird ohnehin ein Teil der Kosten vom TUS selbst getragen.

Frau GR Müller-Triebl erkundigt sich, wie die Stellungnahme der Gemeinde abgefasst werden wird?

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass diesbezüglich mit Herrn Dr. Hörmann ein Gespräch stattfinden wird und Beiratssitzungen ausgeschrieben werden und sodann die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden müssen.

Als Zeitplan für die Beiratssitzungen wird April/Mai 2011 vorgeschlagen.

6. Allfälliges

Frau GR Müller-Triebl erkundigt sich über den Stand der Sanierung des Sportplatzes.

Herr GR VDir. Mag. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass die Platzsanierung in Auftrag gegeben wurde, die Förderzusagen müssen noch abgewartet werden.

Die Eröffnung wird im Rahmen des „Stammtischcups vom 22. bis 24.07.2011“ stattfinden.

Herr GR Ing. Gutmann berichtet, dass die Heimspiele der Frühjahrssaison des TUS Bad Gleichenberg auf der Sportanlage in Mühldorf abgehalten werden.

Frau GR Hochleitner verteilt Broschüren „Agenda 21“.

Herr GR Jogl erkundigt sich, ob es seitens der Fachabteilung 7A eine schriftliche Zusage für die Verträge Liebe-Kreutzner gibt?

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass es diesbezüglich mit Herrn Dr. Hörmann Gespräche gegeben hat und die schriftliche Zusage erst nach Vorlage der unterzeichneten Verträge erteilt werden kann. Er bittet Frau Liebe-Kreutzner dies so schriftlich mitzuteilen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Frau Bgm. Siegel die Sitzung um 21.14 Uhr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Siegel', with a long horizontal flourish extending to the right.